

# 4

## Aus der LPG Blumberg:

# Wie werden die Genossen informiert?

„Von der politischen Aktivität jedes einzelnen Genossen hängt es entscheidend ab, wie die Aufgaben gelöst werden. Dazu brauchen die Genossen neben der marxistisch-leninistischen Bildung eine gute Information. Unsere Parteileitung ist deshalb bemüht, die Genossen ständig gut zu informieren.“ Das ist die Meinung des Genossen Mettke, Mitglied der Kreisleitung Bernau und der Parteileitung der LPG Blumberg.

Die Information aller Genossen ist eine wichtige Seite der Parteiarbeit jeder Grundorganisation. Jeder Genosse muß die Beschlüsse der

Partei kennen, muß wissen, welche Aufgaben sich daraus für ihn, und seine Kollegen ergeben, muß sich in den, aktuellen politischen Fragen auskennen.

### Worüber informieren?

Worüber sind die Genossen zu informieren, worüber sind sie sofort in Kenntnis zu setzen? Die Parteileitung der LPG Blumberg hat begonnen, das einmal zu untersuchen. An erster Stelle steht die Information, über die Beschlüsse der Partei. Darunter verstehen die Genossen die Beschlüsse des Zentralkomitees, der Bezirksleitung, die Beschlüsse und Hinweise der Kreisleitung. Exakte Kenntnis der Beschlüsse, das Begreifen ihres Inhalts versetzt die Genossen in die Lage, ihre Aufgaben zu erkennen, die Situation in ihren Bereichen richtig einzuschätzen und zielstrebig politische Arbeit zu leisten.

Die Genossen in Blumberg meinen, daß die Kunst darin besteht, alle Genossen und über sie alle Mitglieder der Genossenschaft schnell darüber zu informieren, was sich aus den Beschlüssen entsprechend der Lage in der LPG für jeden einzelnen ergibt. Dafür ein Beispiel: Die Kreisleitung Bernau beschäftigte sich mit den Folgen der Dürreperiode. Sie beauftragte die Grundorganisationen in den LPG und VEG, die Initiative der Mitglieder der Genossenschaften und der Landarbeiter zu wecken, um die Dürreschäden weitgehend zu überwinden. Für die LPG Blumberg bedeutet das, alle Möglichkeiten zu nutzen, um die Bevölkerung im Herbst mit Frischgemüse gut zu versorgen. Nachdem darüber in der Parteileitung gesprochen wurde, informierte Genosse Mettke, verantwortlich für die Parteigruppe in der Brigade Gartenbau, seine Genossen. Sie erfuhren, worum es geht,

## Kultureller Leistungs- vergleich

Die Kulturkommission im VEB Kaliwerk „Glückauf“ Sondershausen hat den Leistungsvergleich ihres Klubhauses zu Eh-

ren des 20. Jahrestages der DDR unter die Lupe genommen.

Zur Führung des Leistungsvergleiches erarbeiteten die Genossen und Kollegen der Kulturkommission der BGL unter der umsichtigen Leitung des Genossen Henze einen Maßnahmeplan.

Um die sozialistischen Brigaden und Kollektive des Werkes in die Lösung der kulturpolitischen Aufgaben des Betriebes einzubeziehen, wurde der Maßnahmeplan auf dem 1. Kulturforum

im Januar 1969 erläutert. Zu seiner Realisierung übernahmen die Brigaden und Meisterbereiche konkrete Aufgaben. Der BGL wurde dabei empfohlen, gleichzeitig einen Wettbewerb unter dem Motto: „Wer schreibt das beste Brigadetagebuch?“ durchzuführen. Die Auswertung dieses Wettbewerbes fand bereits statt.

Zur Förderung der kulturellen Selbstbetätigung der Kumpel regte die Kulturkommission die Genossen und Kollegen der Bau-

OER<sup>AA</sup>/HAIDIBWORI